

Hessischer Schachverband e.V.

Mitglied im Deutschen Schachbund und Landessportbund Hessen

Elmar Pasch, Schriftführer
Herbachstr. 12, 65558 Oberneisen
Telefon: 06430-925280 oder 0177-7375325
Email: Elmar.Pasch-Schach@gmx.de



Protokoll des 67. ordentlichen Kongresses des Hessischen Schachverbandes (HSV)

Termin: 24.03.2013

Teilnehmer: Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums:
Harald E. Balló, Simon Martin Claus, Andreas Filmann,
Ottomar Frenzel, Christopher Overbeck, Stefan
Overbeck, Kolja A. Lotz, Udo Wallrabenstein, Joachim
Gries, Jürgen Kehr, Frank Roeberg,
Ehrenpräsident Erich Böhme,
Vertreter der Bezirke und Vereine

entschuldigt: Uwe Kersten, Helmut Escher, Werner Fehres, Jürgen
Haakert, Stefan Reschke

Ort: Bürgerhaus Korbach, Kirchstraße 7, 34497 Korbach

Protokoll: Kolja Alexander Lotz (bis 8 Nr. 5), Elmar Pasch

Beginn: 11:15 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

Tagesordnung laut Veröffentlichung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der TO und TOP
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache
6. Ehrungen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - a. Präsident
 - b. Referent für Ausbildung
 - c. Schatzmeister
 - d. Schriftführer
 - e. Turnierleiter für Mannschaftskämpfe
 - f. Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - g. 2 Rechnungsprüfer
 - h. 3 Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder
9. Anträge
 - a. Turnierordnung
 - b. Antrag Sfr. Erbach betreffend TO
 - c. Mitgliedsbeitrag. Der HSV Kongress möge beschließen: Der Mitgliedsbeitrag wird pro aktivem Erwachsenen um 0,50 € auf 7,00€ per anno reduziert. Begründung: mündlich.
10. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. 226 Vereinsstimmen und 17 Vorstandsstimmen.

Der Schriftführer Peter Putzo ist von seinem Amt zurückgetreten, Kolja A. Lotz übernimmt die Protokollierung des Kongresses.

2. Genehmigung der TO und TOP

Die Tagesordnung und das Protokoll des vorherigen Kongresses werden einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Die anwesenden Vorstandsmitglieder berichten aus ihren Ressorts. Heraus zu heben war das wieder erfolgreiche abschneiden der HSJ bei den Deutschen Meisterschaften und der erstmalige vergebene Öffentlichkeitspreis:

Kategorie 1: Zeitung/Klassische Medien

1. SV Oberhessen Echzell e.V.
2. Sfr. Friedberg

Kategorie 2: Neue Medien

1. Sfr. Frankfurt

Weiterhin wurden die Meister aus den Mannschaftsmeisterschaften und Pokalsieger aus der abgelaufenen Saison durch die Ressortleiter geehrt. Hervorzuheben ist das Abschneiden der Frauen bei den Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaften, die nach 15 Jahren den Titel gewinnen konnten.

Danach erfolgte der Bericht der Teilnehmer aus dem T.O.-Ausschuss, in welchem die T.O grundlegend überarbeitet wurde. Um eine bessere und schnellere Kommunikation über die HSV-Homepage zu gewährleisten, wurde sie neu gestaltet und jedes Ressort mit einem schreibenden Zugriff versehen.

Der Kassierer hob die gute Kassenlage in seinem Bericht hervor und kündigte eine Beitragssenkung an. Die Beitragssenkung wird möglich, weil der LSB mehr Förderbeiträge als erwartet zur Verfügung gestellt hat und fast alle Bereiche umsichtig gewirtschaftet haben. Weiterhin soll es zu keiner weiteren Kürzung der LSB-Mittel unter 29.000€ kommen. Der Mitgliederschwund der letzten Jahre scheint ebenfalls gestoppt, die Zahlen steigen im Vergleich zu 2012 leicht auf 7.295 Mitglieder an. Ein Bericht des abwesenden Breitensportreferenten liegt nicht vor.

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassenprüfer lobten die übersichtliche und klare Kassenführung und sie beantragten die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Amtsjahr.

5. Aussprache

Es gab keine Wortmeldungen.

6. Ehrungen

- a. Heinz-Dieter Schmidt von Fuldataal wurde das Ehrenzeichen in Gold einstimmig verliehen
- b. Ursula Schneider von SK Vellmar und langjährige Frauenreferentin im HSV wurde die Ehrenmitgliedschaft einstimmig verliehen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

8. Wahlen

Ehrenpräsident Erich Böhme wird per Akklamation als Wahlleiter bestellt. Er bedankt sich in seiner Ansprache über die geleistete Arbeit des Vorstandes für den Hessischen Schachverband. Wie der Wahlleiter feststellt, sind zu diesem Zeitpunkt 226 Vereinsstimmen vertreten.

a. Präsident:

Harald E. Balló wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weiterhin wird

Thorsten Ostermeier vorgeschlagen. Beide Kandidaten stellen sich auf dem Kongress vor. Die Wahl erfolgt geheim. Auf Harald E. Balló entfielen 99 Stimmen, auf Thorsten Ostermeier entfielen 114 Stimmen, 10 Stimmen sind ungültig. Thorsten Ostermeier nimmt die Wahl an, bedankt sich beim Wahlleiter Erich Böhme und übernimmt sodann den weiteren Verlauf der Sitzung.

Thorsten Ostermeier
Homburger Landstr. 125
60435 Frankfurt am Main
Tel: 069/63197931
Mob: 0151/41 24 81 63
E-Mail: T.Ostermeier@t-online.de

b. Referent für Ausbildung:

Joachim Gries erklärt, dass die Ausbildung auf 2 Personen aufgeteilt werden soll. Der nicht anwesende Holger Bergmann übernimmt die Schiedsrichterausbildung, der anwesende Thomas Rondio steht offiziell als Referent Ausbildung zur Verfügung. Thomas Rondio wird bei 4 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl.

Thomas Rondio
(SC Bad Orb)
Am Bocksberg 2
63619 Bad Orb
Tel: 06052/801705

c. Schatzmeister:

Ottomar Frenzel wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Ottomar Frenzel wird bei 2 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

d. Schriftführer:

Elmar Pasch aus dem Bezirk IX Lahn wird vorgeschlagen. Er stellt sich kurz der Versammlung vor. Elmar Pasch wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Elmar Pasch
Herbachstr. 12

65558 Oberneisen
Tel: 06430/9 25 280
Mob: 0177/375325
E-Mail: Elmar.Pasch-Schach@gmx.de

e. Turnierleiter für Mannschaftskämpfe:

Kolja Aleksander Lotz wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weiterhin wird Frank Staiger vom Bezirk 7 Main-Taunus vorgeschlagen. Beide Kandidaten stellen sich auf dem Kongress vor. Die Wahl erfolgt geheim. Auf Kolja Aleksander Lotz entfielen 105 Stimmen, auf Frank Staiger entfielen 112 Stimmen bei 5 Enthaltungen. Frank Staiger nimmt die Wahl an.

Frank Staiger
Langer Weg 19-21
60489 Frankfurt am Main
Tel: 01577/5422666
E-Mail: F.Staiger@web.de

Kolja Aleksander Lotz erklärt, dass er ab sofort nicht mehr als Protokollant zur Verfügung steht. Der neu gewählte Schriftführer Elmar Pasch übernimmt ab sofort die weitere Protokollierung der Sitzung. Thomas Rondio erklärt aufgrund der letzten Vorkommnisse seinen sofortigen Rücktritt als Referent für Ausbildung.

f. Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Das Amt des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wird kurz vorgestellt. Im Vordergrund steht die Kommunikation nach außen. Über die Einzelmeisterschaften und andere Veranstaltungen wird berichtet. Weiterhin soll es Artikel in der Zeitschrift „Sport in Hessen“ geben, Kontakte zum LSB und zum DSB runden die Tätigkeit ab.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge, der Vorstandsposten bleibt vakant, es soll eine kommissarische Besetzung gefunden werden.

Es wird noch mal versucht einen Referenten für Ausbildung in der Sitzung zu finden. Um persönliche Gespräche zu führen wird die Sitzung um 14:50 Uhr unterbrochen.

Um 15:05 wird die Sitzung fortgeführt. Joachim Gries erklärt, dass er den laufenden Lehrgang bis zum Ende fortführen wird, inkl. Abschlussbericht und Meldung, damit die Lizenzen ausgestellt werden können. Ein neuer Referent soll dann die Planungen für 2014 vornehmen. Thomas Rondio wird aufgefordert, seinen Rücktritt zu überdenken. Dieser steht nicht zur Verfügung.

g. 2 Rechnungsprüfer:

Als Ersatz für die satzungsgemäß ausscheidenden Rechnungsprüfer werden Jens Koch (Gladenbach) und Mathias Leibold (Fechenheim) vorgeschlagen. Bei 6 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen werden Beide gewählt, sie nehmen die Wahl an.

Jens Koch
Sportplatzstr. 2
35075 Gladenbach
Tel: 06462/912950
E-Mail: jenskoch77@t-online.de

Mathias Leibold
Gründensee Str. 33,
60386 Frankfurt am Main
Tel: 069/411236
E-Mail: Schatzmeister@schach-go4more.de

h. Drei Mitglieder des Turnierausschusses und drei Ersatzmitglieder:

Als ordentliche Mitglieder des Turnierausschusses werden vorgeschlagen: Ron Bleeker (SC Rotenburg), Peter Wolff (VSG 1880 Offenbach) und Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim). Bei 7 Enthaltungen sonst Ja-Stimmen werden alle gewählt, sie nehmen die Wahl an und werden aus ihrer Mitte den Vorsitzenden wählen und bekanntgeben.

Ron Bleeker

Zur Fulda 14
Morschen-Binsförth
Tel: 05664/938824
E-Mail: bleeker.ron@gmail.com

Jürgen Wolff
Theodor-Heuss-Str. 10
63579 Freigericht
Tel: 06055/83628
E-Mail: juwolff@t-online.de

Torsten Beyertt (Sfr. Heppenheim)
Hambacher Tal 226a
64646 Heppenheim
Tel: 06252/67 29 99
E-Mail: Beyertt2@aol.com

Als Ersatzmitglieder werden vorgeschlagen: Wolfgang Schmieder (Sabt. Kassel), Torsten Warnk (Bensheim) und René Gabel (SF. 1891 Friedberg). Bei 8 Enthaltungen, sonst Ja-Stimmen werden alle gewählt, sie nehmen die Wahl an.

Torsten Warnk
Wormser Str. 11
64625 Bensheim
Tel: 06251/65317
E-Mail: t.warnk@web.de

Wolfgang Schmieder
Hans-Römhild-Str. 49
34128 Kassel
Tel: 0561/8820088
E-Mail: w.e.schmieder@googlemail.com

René Gabel
Kellerskopfstr. 15
65207 Wiesbaden
Tel: 06127/9095510
E-Mail: rgabel.blue-lightning@gmx.de

9. Anträge

a. Turnierordnung

Andreas Filmann übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die

Volksbank Mittelhessen
Vereinsregister Frankfurt a. M. 8302

Kontonummer 69715001
Präsident: Thorsten Ostermeier

Bankleitzahl 513 900 00

Leitung der Sitzung. Die neue Turnierordnung (TO) wurde von den Schachfreunden Armin Muth, Kolja Aleksander Lotz, Jürgen Kehr und Andreas Filmann erarbeitet und liegt dem Kongress vor. Die neue TO soll klare Regelungen für alle Fälle bieten, wurde sprachlich angepasst und enthält keine dynamischen Verweise mehr. Termine wurden fix reingeschrieben. Mehrheitlich wurden noch folgende Änderungen beschlossen, Ablehnungen werden noch mal kenntlich gemacht:

- i. Einheitlich soll von Frauen anstatt Damen gesprochen werden
- ii. 1. Satz 5 soll heißen:
⁵Vorläufige Spielberechtigungen werden gegebenenfalls (z. B. Ausfall der Spielerpassstelle durch Krankheit, Urlaub o. ä.) mit dem Zeitpunkt der Beantragung gültig.
- iii. 1. Satz 6 neu:
⁶Die Beantragung muss in Textform erfolgen.
- iv. 8. Satz 1 f soll es heißen:
1. Spieler mit einer Elozahl von 2200 und größer, die nicht im HSV spielberechtigt sind.
- v. 13. Satz 1 soll vom Präsidium konkretisiert werden:
¹Die Verbandsliga besteht aus 20 Mannschaften, die jährlich nach geographischen Gesichtspunkten in zwei Gruppen eingeteilt wird, wobei die Entfernungen möglichst ausgeglichen werden.
- vi. 20. Satz 2 soll nicht geändert werden:
²Hat ein Spieler im Laufe eines Spieljahres dreimal als Ersatz in einer höheren Klasse gespielt, so darf er in einer niedrigeren Spielklasse während dieses Spieljahres nicht mehr eingesetzt werden.
- vii. 20. Satz 3 soll heißen:
³Grundsätzlich darf ein Spieler an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft gemeldet werden.
- viii. 20. Satz 4 soll die Protokollnotiz eingefügt werden:
gilt auch für Oberligamannschaften
- ix. 24. Satz 2 soll heißen:
²Der Fastnachtssonntag bleibt von Verbandsspielen frei.

- x. 24. soll hinter Satz 4 neu eingefügt werden, die weitem Sätze werden um „1“ hochgezählt:
⁴Nach Möglichkeit sollten auch innerhalb der hessischen Schulferien und an den unmittelbar an die Schulferien grenzenden Sonntagen keine Verbandsspiele angesetzt werden.
- xi. 26. Satz 1 soll heißen:
¹Der gastgebende Verein - bei Spielen am neutralen Ort gilt der in der Paarung an erster Stelle genannte Verein als Gastgeber - führt an den Brettern ungerader Zahl die schwarzen Steine und an den Brettern gerader Zahl die weißen Steine.
- xii. 30. Satz 4 wird ersatzlos gestrichen:
⁴Dieser Stammspieler wird dann genullt.
- xiii. 46. Satz 1 soll heißen:
¹Eine Mannschaft, die nicht antritt, wird mit einer Geldbuße nach Ziffer 106 bestraft.
- xiv. 56. Satz 3 soll heißen:
³Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft führt an den Brettern ungerader Zahl die schwarzen Steine und an den Brettern gerader Zahl die weißen Steine.
- xv. 64.+68.+69. Satz 1 redaktionelle Änderung:
¹Der Referent für Damenschach
- xvi. 70. Satz 1: die Herabsetzung auf 55 Jahre bei Männern wird abgelehnt.
- xvii. 71. Satz 5: Übertragung der Maßgeblichkeit auf Senioren wird abgelehnt.
- xviii. 73. Satz 2 soll heißen:
²Termin und Ort legt der Referent für Seniorenschach fest. Gespielt werden nach den Schnellschachregeln der FIDE 9 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von je 20 Minuten pro Partie.
- xix. 74. Satz 6,7 werden ersatzlos gestrichen, die nachfolgenden Sätze werden neu durchgezählt:
⁶Der gastgebende Verein kann für Spieler, die zwischendurch rauchen wollen, einen Nebenraum zur Verfügung stellen.
⁷Spiele zwei Raucher gegeneinander, so können deren

Partien in dem für das Rauchen vorgesehenen Nebenzimmer gespielt werden.

xx. 84. Satz 1 soll heißen:

¹Jeder Wettkampf muss von einem lizenzierten Schiedsrichter (Wettkampfleiter) geleitet werden.

xxi. 84. Satz 3 soll heißen (verschoben von 85. Satz 3):

³Auf der Wettkampfmeldung ist zu dokumentieren, wer als Schiedsrichter eingesetzt worden ist.

xxii. 85. Satz 3 wird gestrichen, siehe 84.:

³Auf der Wettkampfmeldung ist zu dokumentieren, wer als Schiedsrichter eingesetzt worden ist.

xxiii. 93. Satz 4: es muss klar geregelt werden wer Vorsitzender Turnierausschuss ist, Klärung durch das Präsidium.

xxiv. 105. Satz 2 wird neu eingefügt:

²Ziffer 84 ist für die Bezirke nicht bindend.

xxv. 106. Satz 1 12. Spiegelstrich soll heißen:

- Nichtgestellung eines Wettkampfleiters (Schiedsrichters) zu Mannschaftswettkämpfen,

16:55 Uhr 9 Stimmen werden zurückgegeben.

Alle Änderungen werden dann noch mal durch den Kongress einstimmig angenommen.

b. Antrag Sfr. Erbach betreffend TO

Wurde mit unter 9. Nr1 behandelt.

c. Mitgliedsbeitrag

Der HSV Kongress beschließt den Mitgliedsbeitrag pro aktivem Erwachsenen um 0,50 € auf 7 € per anno zu reduzieren. Die Begründung erfolgte durch den Schatzmeister unter Punkt 3 der Tagesordnung. Bei 20 Gegenstimmen, sonst nur Ja-Stimmen wird die Beitragssenkung beschlossen

10. Verschiedenes

(1) Alle Dokumente – Satzungen, Ordnungen, etc. – mögen mit einem Datum versehen werden, um besser den aktuellen Stand feststellen zu können.

- (2) Das Spielmaterial muss in den nächsten Wochen mehrmals zu verschiedenen Veranstaltungen gebracht werden. Hier erfolgen die Absprachen bilateral.
- (3) Auf dem DSB-Kongress Anfang Mai wird vorgeschlagen, die Beiträge auf 8-10 € zu erhöhen. Dem Vernehmen nach, sind auf DSB-Ebene einige Sponsoren abgesprungen und einige Sponsorenverträge sind nicht verlängert worden. Weiterhin sollen aber weiter die großen Turniere in Dortmund und Baden-Baden unterstützt werden. Der Geschäftsführer der Geschäftsstelle in Berlin ist neu zu besetzen und zusätzlich solle eine weitere Kraft eingestellt werden. Die Verluste betragen alleine in diesem Jahr 50.000-70.000€.
- (4) Die Übersetzung der Fide-Schachregeln soll mit Gültigkeit 01. Juli 2013 kommen. Es sind dann keine Handys mehr im Turniersaal erlaubt.

Ende der Sitzung 17:43 Uhr

Elmar Pasch
- Schriftführer -

Thorsten Ostermeier
- Präsident -

Datum:

Datum: